

Informationsblatt März 2023

Aktuelles und Ausblick

Viergleisiger Ausbau der
Weststrecke Marchtrenk–Wels



Der Umbau des Bahnhofs Marchtrenk und der viergleisige Ausbau schreiten planmäßig voran. In den nächsten Monaten werden wir größtenteils von Montag bis Freitag tagsüber arbeiten. Nur von 20. März bis 1. April sind Nachteinsätze entlang der gesamten Strecke erforderlich. Wir danken Ihnen für Ihre Geduld!

Bahnhof Marchtrenk

Um den neuen Personendurchgang errichten zu können, haben wir im Februar Hilfsbrücken eingebaut. So läuft der Bahnbetrieb nun weiter, während wir den Durchgang herstellen. Bis Mitte April werden Teile des Personendurchgangs und des Inselbahnsteigs errichtet. Danach beginnen wir mit dem Bau des neuen Bahnsteigdachs. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 soll der Bahnsteig 2 bereits in Betrieb gehen.



Errichtung des Personendurchgangs bei laufendem Bahnbetrieb.

Einstweilen ändert sich an den Zugängen zum Bahnhof nichts. Die Bahnsteige 11 und 22 bleiben dieses Jahr in Betrieb.

Die Lärmschutzwand „Am Bahndamm“ wird bis September 2023 nach und nach geschlossen. Einzelne Abschnitte der Wand müssen noch offen bleiben, um die Zufahrt zur Baustelle zu gewährleisten.



Bis September wird die Schallschutzwand geschlossen

Unterführung Hovalstraße

Im April starten auch Arbeiten an der Unterführung Hovalstraße in Marchtrenk. Nachdem die Gleisanlage verbreitert wird, muss auch die Unterführung verlängert werden. Die dafür nötigen Bauarbeiten werden Einschränkungen ab Mitte April im Straßenverkehr mit sich bringen.

Neuer Geh- und Radweg

Im Bereich der Hovalstraße/Ghegastraße wird auch eine völlig neue, vom Straßenverkehr getrennte Geh- und Radwegunterführung von uns errichtet. Die ersten Arbeiten dafür starten ebenfalls im April. Die Unterführung wird nach und nach bis ca. 2028 errichtet. Es entstehen dadurch für Sie keine Beeinträchtigungen.

Brücke über die A25

Im Moment konzentrieren wir uns auf die Herstellung der Brückentragwerke über die A25 sowie auf die Stützmauer an der Unterharter Straße. Die Unterharter Straße bleibt grundsätzlich mit Ampelregelung bis Ende September 2023 einspurig befahrbar. In den nächsten Monaten werden je nach Baufortschritt jedoch immer wieder Totalsperren der Unterharter Straße erforderlich sein. Wir bitten Sie, die Beschilderung vor Ort zu beachten.

GEPLANTE TOTALSPERREN UNTERHARTER STRASSE

- 20. Februar bis 17. März 2023
- 27. bis 31. März 2023
- 17. bis 28. April 2023
- 30. Mai bis 2. Juni 2023

IN DEN NÄCHTEN

von 20. März bis 1. April 2023

werden auf der gesamten Strecke zwischen dem Bahnhof Marchtrenk und der Einfahrt in den Hauptbahnhof Wels Fundamente für Oberleitungsmaste hergestellt. Dafür sind lärmintensive Rammarbeiten notwendig.



Sie möchten künftig auch digital über Neuigkeiten informiert werden?

Melden Sie sich bitte unter <http://infrastruktur.oebb.at/anmeldung-newsletter-projekte> an.



Ab April wird die Unterführung Hovalstraße verlängert.



Wels Verschiebebahnhof / Maxlhaid

Das Schotterbett für die zwei neuen Gleise und die erste Lärmschutzwand werden bis Jahresende errichtet, damit ab Jänner 2024 die neuen Gleise verlegt werden können. Dafür laufen Grabungsarbeiten, Leitungs- und Kabelbau, Betonbau, Spezialtiefbau und Erd- und Straßenbau auf Hochtouren. Zwischen der Baustellenzufahrt in der Unterharter Straße und der Baustelleneinrichtungsfläche in der Mathias Schönerer Straße finden weiterhin Materialtransporte mit LKW statt.

Kleingartensiedlung Gärtnerstraße

Im Bereich der Schloßstraße wurde eine Technikstation fertiggestellt. Das Schotterbett für die neuen Gleise und der Kanal im Streckenabschnitt zwischen der B137 und der Schloßstraße sollen plangemäß Ende April 2023 fertiggestellt werden um hier im Anschluss die neuen Gleise bis Ende Juli verlegen zu können. Im zweiten Quartal errichten wir die Schallschutzwand und bis in den Sommer wird das Retentionsbecken abgeschlossen. Für die Arbeiten sind schwere Geräte im Einsatz. Wir werden daher ehestmöglich nach Abschluss der Arbeiten die Straße erneuern.

Die Bauarbeiten finden in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 7:00 und 17:00 Uhr statt. In Einzelfällen kann es zu Arbeiten bei Nacht oder an Wochenenden kommen. In den verschiedenen Bauphasen sind Auswirkungen der Bauarbeiten nicht gänzlich zu vermeiden. Es kann zu erhöhtem LKW-Verkehr, Lärm- und Staubentwicklung kommen. Wir bemühen uns stets, die Belastungen für Sie so gering wie möglich zu halten.

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an die Ombudsfrau unter: ombudsperson.linzwels@gmail.com oder 0664 88 33 1772

Sicherheit im Fokus

Bestimmt haben Sie davon gelesen oder gehört, dass im Verschiebebahnhof Wels im Zuge unserer Arbeiten Kriegsrelikte gefunden wurden. Viele österreichische Städte waren im zweiten Weltkrieg Ziel von Bombenangriffen. Insbesondere Bahnhöfe wurden bombardiert, um Verkehr und Versorgung zu unterbrechen. Kriegsrelikte aus dieser Zeit treten bei Bauarbeiten in solchen Arealen immer wieder zutage. Daher wird unser Bauprojekt von Fachexpert:innen für Kampfmittel begleitet. Bereits vor Baubeginn wurden Voruntersuchungen mit Bodenradar und Sondierungen durchgeführt und auch während der Bauarbeiten erfolgt eine baubegleitende kampfmitteltechnische Sicherheitsüberwachung durch ein Fachunternehmen. So können Relikte frühzeitig erkannt und fachgerecht geborgen werden.



Sie möchten sich das Projekt im Detail ansehen? Schauen Sie hier: <https://youtu.be/mtyleplaiIQ>